



SEAN BLAIR IN ZUSAMMENARBEIT MIT JENS DRÖGE

SO FUNKTIONIERT DIE LEGO® SERIOUS PLAY®- METHODE **ONLINE**

NEUE MODERATIONSTECHNIKEN
FÜR **GEMEINSAME MODELLE** IM **REMOTE-MODUS**

VAHLEN

#onlineLSP

Die Originalausgabe erschien 2020 unter dem Titel "How To Facilitate LEGO® Serious Play® Method Online" bei Promeet.

Copyright © 2020 by Sean Blair

LEGO® Copyright

LEGO® und LEGO® Serious Play® sind eingetragene Marken der LEGO-Gruppe, © 2020. Dieses Buch ist nicht von der LEGO-Gruppe autorisiert, gesponsert oder genehmigt. LEGO®, das LEGO®-Logo, die Konfigurationen des Steines, der Noppen und die Minifigur® sind Marken der LEGO-Gruppe, © 2020.

LEGO® Serious Play®-Markenrichtlinien

Dieses Buch nutzt den LEGO® Serious Play®-Open-Source-Guide und baut darauf auf. Er wurde von der LEGO-Gruppe unter einer Creative-Commons-Lizenz veröffentlicht („Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen“, vgl. creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/). Diese Ausgabe nutzt die Namenskonventionen, wie sie auf Seite 6 der LEGO® Serious Play®-Markenrichtlinien („Trademark Guidelines“) zu finden sind.

SERIOUSWORK Copyright

Bei Magic Hands® und Build-along® handelt sich um einen Prozess, um gemeinsame Modelle sowohl online als auch in Präsenz zu moderieren. Das geistige Eigentum liegt bei SERIOUSWORK. Wir stellen jedem LEGO® Serious Play®-Facilitator frei, die hier vorgestellte Vorgehensweise für die eigenen Projekte einzusetzen. Es ist jedoch nicht gestattet, unser geistiges Eigentum ganz, teilweise oder in Abwandlung für die Ausbildung oder in der Ausbildung von LEGO® Serious Play®-Facilitatoren einzusetzen. Wir erwarten von unseren Wettbewerbern, dass sie unsere Bücher und deren Inhalte, unser geistiges Eigentum, unser Copyright und unsere Ideen nicht für ihre Zwecke einsetzen. Vielen Dank.

Disclaimer

Obwohl der Autor alles unternommen hat, um sicherzustellen dass die Informationen in diesem Buch zum Zeitpunkt der Veröffentlichung korrekt sind, übernimmt er keine Gewähr und lehnt jede Haftung für Verluste, Schäden oder Behinderungen aller Art ab, die durch Fehler oder Auslassungen verursacht wurden, unabhängig, ob diese auf Fahrlässigkeit, Versehen oder anderen Gründen beruhen.

ISBN Print: 978 3 8006 6537 2

ISBN E-Book: 978 3 8006 6538 9

© 2021 Verlag Franz Vahlen GmbH, Wilhelmstr. 9, 80801 München

Satz: Fotosatz Buck

Zweirkirchener Str. 7, 84036 Kumhausen

Druck und Bindung: Westermann Druck Zwickau GmbH

Crimmitschauer Str. 43, 08058 Zwickau

Umschlaggestaltung: Ralph Zimmermann – Bureau Parapluie

in Anlehnung an die Originalausgabe

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier

(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

SO FUNKTIONIERT DIE LEGO® SERIOUS PLAY® - METHODE **ONLINE**

**NEUE MODERATIONSTECHNIKEN FÜR
GEMEINSAME MODELLE IM **REMOTE-MODUS****

Geschrieben und gestaltet von **SEAN BLAIR** in Zusammenarbeit mit JENS DRÖGE
Übersetzt von JENS DRÖGE

Verlag Franz Vahlen GmbH



From the perspective of a participant or trainee...

Build a shared model to show your perfect training

NORTH

WEST

SOUTH

From the perspective of a participant or trainee...

Build a shared model to show your perfect training

WEST

SOUTH

Online Shared Model Building > Language

"Let me pick up an idea / some bricks for you..."

"Where would you put this on the board?"

"North?"

"Was that what you wanted me to do?"

"South?"

"Like here?"

"Like that?"

SERIOUSWORK

LEGO bricks organized by color and shape in a white plastic tray.

LEGO bricks and minifigures on a white sheet of paper.

#onlineLSP

Inhaltsverzeichnis

Vorwort von Martin Gilbraith 8

Prolog – oder wie die Pandemie Neues geschaffen hat 10

Danksagung 12

Ich bin Sean, der Autor dieses Buches 15

Einleitung: An wen richtet sich dieses Buch? 17

Kapitel 1: Online! Ein Paradigmenwechsel 18

Kapitel 2: Aufbau der Teilnehmerarbeitsplätze vor dem Workshop 20

Drei verschiedene Arten des Set-up 22

Vorbereitung des Teilnehmerarbeitsplatzes 24

Tech-check 38

Kapitel 3: Aufbau des Arbeitsplatzes für die Facilitation von Baustufe 2 – gemeinsame Modelle 40

Set-up und Vorbereitung 42

Einfacher Aufbau 44

Ohne gutes Licht geht es nicht 46

Zusätzliche Kameras 48

Aufbau mit zwei Monitoren 50

Profi-Set-up 52

Welche Steine und wann? 54

Materialverzeichnis 56

Der Aufbau im Video 57

Kapitel 4: Weitere Vorbereitungstätigkeiten 58

Kapitel 5: Die vier Phasen des Online-LEGO® Serious Play® Skills Build 62

Das digitale Plattform Skills Build 64

Folien & und ergänzende Informationen 67

Kapitel 6: Online-Facilitation der Baustufe 1 – individuelle Modelle 88

Kapitel 7: Online Facilitation der Baustufe 2 – gemeinsame Modelle 92

Gemeinsame Modelle online 95

Schritt 1: zerlegen, hochladen, zusammenfassen, priorisieren 96

MURAL Beispiel 98

Optionales „Build-along©“ durch die Teilnehmer 100

Alle Teile nachbauen 102

Die Kameraauflösung erhöhen 105

Schritt 2: Facilitation von „Magic Hands©“ & „Build-along©“ 106

Neutrale Fragen nutzen 108

Schritt 2: Grundsätze und Ablauf 109

Zusammenfassung 115

Zusätzliche Steine 120

Wenn Teilnehmer nicht über die gleichen Steine verfügen 122

Kapitel 8: #onlineLSP – fit für die Zukunft 124

Neue Möglichkeiten dank #onlineLSP 125

LEGO® Serious Play®-Hybrid-Workshops 128

Gemeinsame Modelle mit Abstand: Präsenz unter Pandemiebedingungen 134

Bau eines Meta-Modells online 138

Kapitel 9: Fallstudien unserer Absolventen 140

Team Build und Vision 142

Your Navigator: neues Denken 146

Ein gemeinsames Modell mit 78 Akademikern & Managern 150

Gemeinsam besser und auf Erfolg eingestellt 154

Design Thinking grenzüberschreitend 156

Sozialarbeit – mehr Mitarbeit, besseres Verständnis 158

Vom Workshop zum Ergebnis – virtuell möglich gemacht 160

„Magic Hands©“ & „Build-along©“ mit besonderem Kniff 164

Kapitel 10: Zum Schluss ... 168

Der Weg zur Meisterschaft ... 169

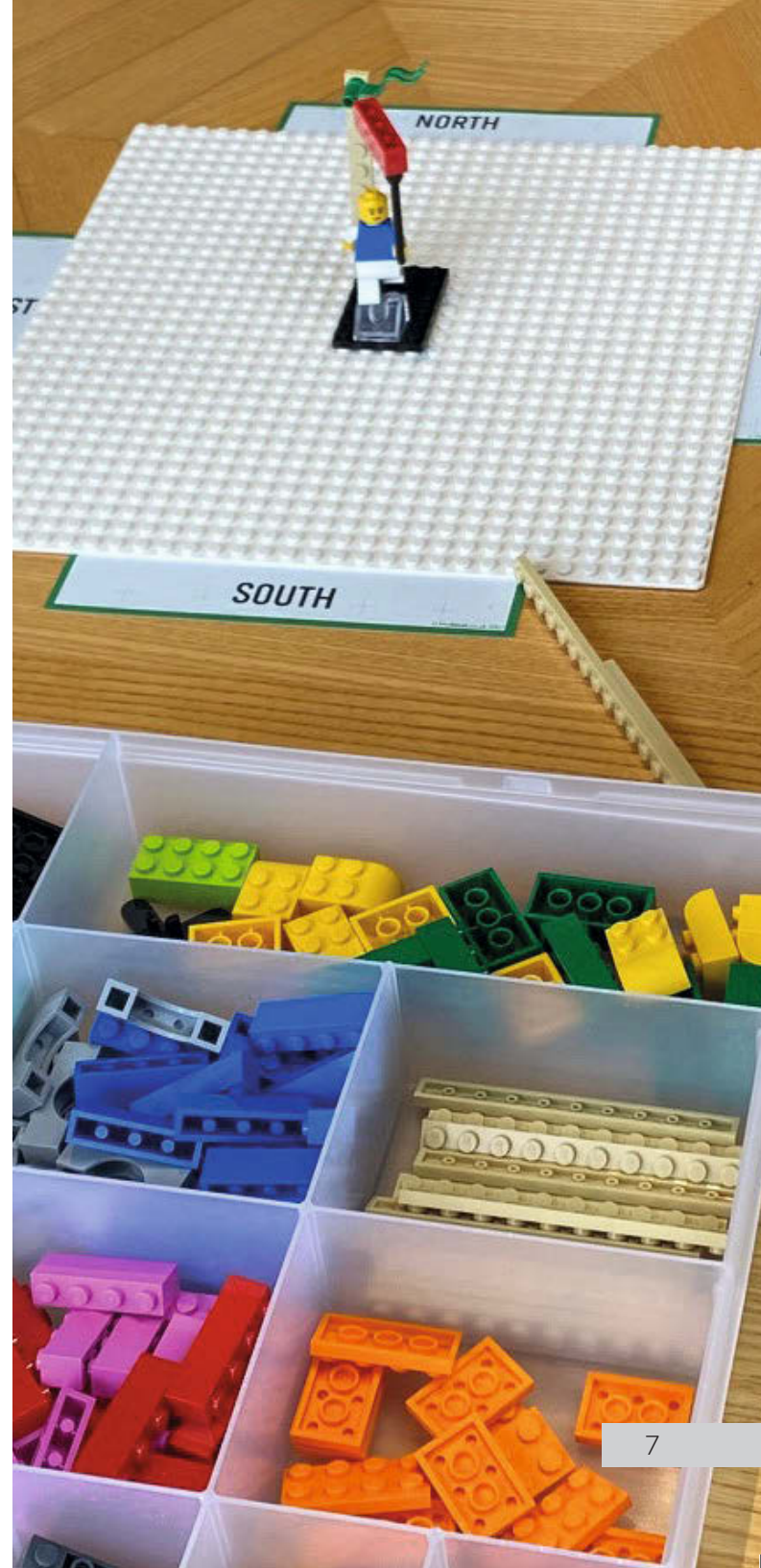
Drei Leitsätze 170

Kapitel 11: Anhänge 172

#A1. Beispieldrehbuch 174

#A2. Hinweise zum Download der Set-up-Guides als PDF 185

#A3. Unsere Referenzen 186



Vorwort



Seit 1986 bin ich leidenschaftlicher Facilitator. Damals habe ich meine Ausbildung in der „Technology of Participation“ (ToP) des ICA abgeschlossen. Seither ist diese Methode mein Spezialgebiet

Seit 1997 biete ich einer Vielzahl unterschiedlicher Kunden meine Dienste als Moderator an und bilde Menschen in der Kunst der Moderation aus. Seit 2008 bin ich ein Certified™ Professional Facilitator (CPF) der International Association of Facilitators und wurde 2014 in die IAF Hall of Fame aufgenommen. CPF | Meister bin ich seit 2020.

In all diesen Jahren habe ich sowohl länder- und teamübergreifend in Remote-Workshops als auch in Präsenz gearbeitet. Sofern verfügbar, setze ich dabei auch Online-Tools und -Technologien ein.

Ich hatte nie den Anspruch, Online-Moderation zu meiner Kernkompetenz zu machen – bis heute zumindest. Auch LEGO® Serious Play® zählt nicht zu meinem Spezialgebiet, auch wenn ich als Kind auf eine erstaunliche Karriere mit LEGO® zurückblicken kann!

Ich glaube, dass ein Moderator in erster Linie Moderator sein sollte und erst in zweiter Linie ein „online facilitator“ oder „LEGO® Serious Play® Facilitator“.

Für mich liegt der Schlüssel zum Erfolg in den Werten und der Haltung des Moderators sowie seinen Fähigkeiten und seiner Disziplin, nicht im Ort, der Plattform, den Methoden oder den Werkzeugen.

Und trotzdem möchte ich Ihnen dieses Buch **„So funktioniert die LEGO® Serious Play®-Methode online“** empfehlen. Hier sind drei Gründe warum:

Ich kenne Sean schon lange als einen kompetenten, erfahrenen und versierten Moderator. Fragen sind das Hauptwerkzeug eines jeden Moderators und Sean stellt erstklassige Fragen, die noch dazu treffend formuliert sind. So lautete eine seiner Fragen auf einem Symposium der IAF im Jahr 2013:

„Existiert so etwas wie ein allgemeingültiges Prinzip in der Moderation?“

Nach kurzem Nachdenken antwortete ich, dass ich mit meinem Ansatz diesem Prinzip zumindest nahe komme, denn der „ToP Focused Conversation“-Methode und der ToP-Methodik insgesamt liegt das „ORID“-Modell zugrunde.

Ich weiß, dass Sean diesen Ansatz seitdem sowohl in seine Arbeit als auch in sein Buch **„Die LEGO® Serious Play®-Methode spielerisch meistern“** integriert hat.

Die Idee von ORID als universelles Prinzip hat mich so sehr inspiriert, dass ich begonnen habe, darüber zu bloggen und es in all meinen Trainings zu nutzen.

So wie Sean und ich auch haben sich 2020 viele Kollegen schnell die notwendigen Kompetenzen für die Online-Arbeit angeeignet. Manchen fiel das leichter als anderen, wieder andere zeigten eine größere Begeisterung für die Online-Moderation, gegen deren existierende Beschränkungen viele zuvor noch starke Vorbehalte hatten. Ich glaube aber, dass sich viele Skeptiker im Laufe der Zeit der ebenso existierenden Einschränkungen des persönlichen Gesprächs bewusst und die Vorteile der Online-Arbeit für sich entdecken werden.

Mut machen sich also nicht nur die Anwender von LEGO® Serious Play®, die sich durch die in diesem Buch vorgestellten Innovationen inspirieren lassen. Gerade davon können wir uns alle eine Scheibe abschneiden – nicht zuletzt von der Stringenz und der Kreativität, mit der Sean *„einen digitalen Prozess entwickelt hat, der Steine verwendet, anstatt einen analogen Prozess schlecht und halbherzig in die Online-Welt zu übertragen“*.

In der Online-Moderation bringt jeder Teilnehmer seinen Anteil am Besprechungsraum selbst mit. Insbesondere die Anwender der LEGO® Serious Play®-Methode stellt das vor eine Vielzahl besonderer Herausforderungen. Herausforderungen, auf die dieses Buch auf eine bemerkenswerte Art eingeht.

Wie Sean in seinen Trainings und Büchern immer wieder klarstellt, beruht der Erfolg eines Workshops nicht nur auf der Moderation, sondern zum Großteil

auf der Planung und Vorbereitung sowie auf der Fähigkeit, schnell vom Plan abzuweichen und zu improvisieren, wenn es der Moment erfordert.

All dies ist online erheblich komplexer und schwieriger als in der „echten Welt“. Jetzt, da dies alles mit LEGO® Serious Play® machbar ist, sollten wir uns überlegen, was noch alles online möglich ist!

Letztendlich stehen wir vor den großen Herausforderungen des Klimawandels und des Schutzes der öffentlichen Gesundheitssysteme. Für mich ist beides nicht voneinander unabhängig. Beides erfordert neue Wege zwischenmenschlicher Beziehungen, der Kommunikation und der Zusammenarbeit, die zudem weniger CO₂-Emissionen verursachen, coronasicher sind und gleichzeitig einen kreativen und leidenschaftlichen Erkenntnisgewinn fördern. Bei Letzterem kann Moderation eine zentrale Rolle spielen, sowohl mit als auch ohne Bausteinen – und auch durch die Entwicklung guter Online-Formate kann Moderation ihren Beitrag zum Klimaschutz und zur Bekämpfung der Pandemie leisten.

In den letzten Monaten konnte ich in der Branche als Reaktion auf die Pandemie und den Lockdown sowohl einen wahren Quell an Kreativität und Innovation erleben als auch ein hohes Maß an Bereitschaft, diese Ideen auch (online) zu teilen.

Ich freue mich sehr, dass dieses aktuelle Buch pünktlich zur „International Facilitation Week“ erscheint. Ich bin stolz darauf, das Vorwort verfassen zu dürfen, und dankbar, dass Sean sein Wissen mit uns teilt.

Martin Gilbraith, London im Oktober 2020

 [linkedin.com/in/martingilbraith](https://www.linkedin.com/in/martingilbraith)

Prolog – oder wie die Pandemie Neues geschaffen hat

Der März 2020 sollte eigentlich ein intensiver Monat für mich werden. Mein Terminplan umfasste einen Systemmodell-Workshop, eine Reise nach Frankreich und zwei Reisen in die USA.

Der 11. März war ein Mittwoch und ich war mit dem ersten Eurostar-Zug am Morgen unterwegs nach Paris. Weltweit stiegen die Coronainfektionen, dennoch waren wir in Großbritannien noch sehr entspannt. Am nächsten Tag jedoch verhängten die USA ein Einreiseverbot für die EU, mit *Ausnahme von Großbritannien und Irland ...*

Aber drehen wir die Uhr ein paar Monate zurück: Im Dezember 2019 erhielt ich den Auftrag der US-Armee, hochrangige Militärs in deren Führungsakademie auszubilden. Die folgenden drei Monate war ich entsprechend mit der Planung eines meiner bislang größten Projekte beschäftigt (zur Orientierung: Wir sprechen von 55 Seiten und 37.000 Wörtern).

Am 2. März wurde der Vertrag *endgültig* unterschrieben. Zu diesem Zeitpunkt fühlte sich das Reisen noch sicher an und so buchte ich einen Flug nach Washington DC vom 16. bis 21. März.

Spulen wir wieder vor zu Beginn der Geschichte: Am Tag nach meiner Rückkehr aus Paris hatten die USA ein Einreiseverbot für die EU erlassen, das jedoch Großbritannien und Irland ausschloss. Das Verbot sollte um Mitternacht des 14. März in Kraft treten, sechs Stunden nachdem ich eigentlich landen sollte.

Ich fing an, mir wegen meiner Reise nach Frankreich Vorwürfe zu machen. Ich wusste zwar, dass ich in die USA fliegen durfte, war aber besorgt, dass die Armee ihren Auftrag deswegen stornieren könnte. Nach einem kurzen Telefonat war klar: Ich würde fliegen.

Ich landete in Washington am Nachmittag des 13. März, mietete mir ein Auto und fuhr mehrere Stunden zu meinem Kunden. Am nächsten Tag jedoch, kurz nach Mittag, weitete die US-Regierung das Reiseverbot mit Wirkung vom Sonntag, 15. März, auf das Vereinigte Königreich aus. Großartig.

Nach einem Telefonat mit meiner Familie entschied ich mich für die sofortige Heimreise. Zu warten hätte sich als schwierig erweisen können. Also fuhr ich zum Flughafen und nahm den ersten Flug nach London, nicht mal 24 Stunden nach meiner Ankunft.

In der folgenden Woche wurden landesweit die Schulen geschlossen und am 20. März dann begann der Lockdown. Meine Welt (und die vieler anderer), wie sie war, begann sich auf den Kopf zu stellen.

Jetzt haben wir Oktober 2020 und die Welt hat sich verändert. Persönliche Kontakte sind auf ein Minimum reduziert, die Pandemie hat uns noch immer im Griff und die Wirtschaft steht nicht gut da.

Ende März brauchte ich ungefähr eine Woche, um zu verstehen, dass die Dinge nicht einfach wieder zur gewohnten Normalität zurückkehren würden.

Ich konnte also entweder zu Hause sitzen und warten oder die Situation akzeptieren und den Wandel annehmen. Eine Erkenntnis, die ich vor 20 Jahren erlangt hatte, half mir bei meiner Entscheidung:

Wer Veränderung begreift, nutzt Veränderung, um Veränderung anzustoßen.

In jungen Jahren hatte ich das Glück, unter die Fittiche eines liebenswerten und wunderbaren Mannes namens Michael Frye zu schlüpfen. Eines Tages fragte er mich, was es hieße, Veränderungen zu begreifen. Michael stellte immer vollkommen unerwartete Fragen. Dann sagte er: „Wer Veränderung begreift, nutzt Veränderung, um Veränderung anzustoßen.“

Bis zum März dieses Jahres habe ich nie gewusst, was ich mit dieser Aussage anfangen sollte. Wie so viele andere war ich davon überzeugt, dass LEGO® Serious Play® online nicht machbar wäre. Also beschloss ich, meine Vorurteile beiseitezulegen und die Grenzen des Machbaren neu zu definieren.

Mein Freund und Lead-Trainer Jens hat mich dabei stark unterstützt und mithilfe unserer Absolventen, diverser MeetUps und Interessierter begannen wir eine Reihe von Experimenten, um die Möglichkeiten und Grenzen von LEGO® Serious Play® online unter Zuhilfenahme von diversen Online-Plattformen auszutesten.

Die Ergebnisse waren durchaus überraschend. Es hat sich herausgestellt, dass manche Dinge sogar besser sind, wenn man digitale Werkzeuge mit LEGO® Serious Play® kombiniert. In den letzten sechs Monaten haben wir neue Techniken entwickelt, um die Moderation von LEGO® Serious Play® online zu perfektionieren.

Ist online möglich? Die Antwort ist ein klares Ja.

Wir halten an den Kernprinzipien der Methode fest und nutzen die Ideen, über die wir in unseren beiden vorangegangenen Büchern SERIOUSWORK und MASTERING geschrieben haben.

ONLINE benötigt zusätzliche Technik und stellt andere Anforderungen. Die Vorbereitung ist komplexer, sowohl für Teilnehmer als auch für Moderatoren, und erfordert neue Fähigkeiten. Grundlegende Bausteine, wie z. B. das „Skills Build“, müssen um eine weitere Komponente ergänzt werden.

Die Rolle des Facilitators beim Bau des gemeinsamen Online-Modells ist gleichzeitig anders als in der realen Welt und in ihrem Kern doch sehr ähnlich.

Unsere Erfindung, den Bau des gemeinsamen Modells in Phasen aufzuteilen (zerlegen, nachbauen, „Magic Hands©“ und „Build-along©“), führt nach wie vor zu einem Ergebnis, auf das die Teilnehmer stolz sind und für das sie sich verantwortlich fühlen.

Es gibt Stimmen in unserer Community, die sagen, dass LEGO® Serious Play® online nicht möglich ist. Das stimmt nicht, und wenn die dunklen Tage vorbei sind, wird Online-LEGO® Serious Play® seinen Beitrag zur Reduktion der Treibhausemissionen leisten.

Es hat sechs Monate gedauert, dieses Buch zu schreiben. Die ersten Entwürfe haben wir mit unseren Kunden und Absolventen geteilt. Somit ist dieses Buch ein echter Akt von Co-Kreation auf die Frage „Was ist möglich?“. Die Ergebnisse finden Sie auf den folgenden Seiten.

Sean Blair, London im Oktober 2020

Danksagung

Dieses Buch wäre nicht entstanden ohne all die Pioniere, die wir vertrauensvoll in der Moderation von LEGO® Serious Play® Online ausbilden durften. Das Lernen ist beidseitig: Viele der Ideen und Techniken, die in diesem Buch abgedruckt sind, stammen von ihnen oder wurden innerhalb der Ausbildung von ihnen inspiriert.

Ein GROSSES Danke gebührt all unseren Online-Absolventen, insbesondere denen, die uns erlaubt haben, ihre Fotos zu verwenden:

Eunjung Choi, Holly Henderson, Susanne Heiss, Rolf Bielser, Xiao Zhang, Neil Cabral, Peter Becker, Sharon Hennam-Dale, Silvia Schorta, Jack Woller, Dieter Schmutz, Alexandra Götzfried, Sat Philora, Alae Ismail, Camille Reltien, Keng Choon Chow, Heike Reitz, Matthias Bastian, Suzanne Trew, Jo Maberly, Sebastien Bonneval, John Shirlaw, Binnaz Cubukcu, JoAnn Flynn, Kaare Eriksen, Alexander Ortner, Janine Hegarty, Lynda Farmer, Sirte Pihlaja, Joshua Ehrenreich, Sharon Cox, Megan Goodwin, Stefanie Leiber, Sophie Gerlach, Ruth Kürschner, Thorsten Blickle, Rob Van der Post, Tina Siegert-Franz, Jana Fiaccola, Dayana Cabeza, Rob Stebbens, Tori Horton, Andrew Joly, Kat Posa, Sven Scheuring, Verena Michl, Hanspeter Häberle, Torsten Wunderlich, Matthias Usenbenz, Martin Talmeier, René Felder, Serena Polverino, Winnie Sin Wai Pui, Tina Dreisicke, Tobias Schreier, Christina Porter, Susan Key, Kristian Tudek, William Cosens, Joanne Holloway, Fiona Curtin, Claudia Califano, Marie-Christine Messier, Guy Stephens, Suzanne

Faulkner, Ariane Wunderli, Ombretta Mancini, Rob Oddi, Adolfo Gonzalez, Manuel Grassler, Diana Godoy, Lauren Thomas, Theresa Quinn, Oliver Kruth, Mirco Winde, Miriam O'Donoghue, Qiao Zhang, Valerie Bozetto, Jonny Wong, Elisabeth Schröder, Alexander Fauck, Frank Rütten, Natalie Mejia, Nayda Rivera, Kai Bauer, Helen Gough, Ayman Mahana, Laura Mitchell, Paris Connolly, Sophie XiaoTsing, Ben Mizen, Sok-ho Trinh, Pieter Den Heten, Muhammad Sinaga, Thomas Böckelmann, Marc Schmetkamp, Thomas Michl, Sophie Antoinette Lewin, Jan Ziemann, Charles D. Allen, COL. Maurice Sipos, COL. Michael Hosie, COL. Silas Martinez, COL. Ken Gilliam, Dr. Abram Trosky, James Markley, Matthew Wechsler, Dana C. Hare, Vicky Qu, Héctor Villarreal, Ivo Haase, Kelly Noseworthy, Attila Ész, Juliane Pilster, Evelyn Bennewitz, Dr Rebekah Welton, Dr Corrina Cory, Avalon Cory, Janice Button, Dr Caitlin Kight, Dr Karen Kenny, Chris O'Donoghue, Terry O'Leary, Jean-Sebastien Cuhe, Paul Kelly, Simon Woodward, Vinicius Dos Santos, Sheila Pearson, Uwe Griesse, Nicolas Spindelbock, Julia Amunwa und David Galloway.

MeetUp-Pioniere – Großbritannien

Dank geht an Ruth Guthoff-Recknagel, Mireia Montane, Riccardo Ginevri, Kevin O'Neill, Justin Askew, Jon McNestrie, Flávia Cardoso, Chris Burns, Mike Clargo, Eunjung Choi und Jo Maberly. Sie alle waren im März und April Teilnehmer von MeetUps, in denen wir unsere ersten Online-Versuche unternommen haben.

MeetUp-Pioniere – Deutschland

Dank geht an die deutschen MeetUp-Teilnehmer: Thorsten Schiffer, Silke Arnold, Izabela Wiethaus, Marco Roetthter, Frauke Bünning, Stefan Jost, Franziska Pfrommer, Tina Döbele, Peter Mueller, Eric E. Hofmann, Petra Warman, Nicole Herbst, Annika Härtel, Anna Donato, Lydia Ondraczek, Martina Zeh, Silke Baumert Alexander Feist, Kristina Schroeteler, Matthias Usenbenz, Verena Michl, Stefanie Leiber, Sophie Gerlach, Tina Siegert-Franz, Patricia Geißler, Heike Weick, Ruth Kürschner, Monika Klein, Julia Haug, Conny Fritschi, Anke Zormeier, Martina Amboom, Eike Totter, Sven Scheuring, Christoph Kuhlmann, Andreas Greuslich, Dimitri Murha, Alexandra Götzfried, Johannes Starke, Schorsch M. Tschürtz, Claudia Schütze, Dirk Kleemann, Franziska Enz, Heidelinde Kneissl, Grit Wrobel, Peter Lorenz, Bruktayt Mogessie, Ana Babic, Yvonne Brockhaus, Lisa Marie Rieder, Oliver Kopp, Frank Rütten, Agnès Wiegand, Bernd Schroeder, Bernhard Muhler, Friso Jankowsky, Philipp Preuss, Frank Duhse, Katrin Schubert, Nicole Führung, Olaf Steinhauer, Rob van Linda, Angela Müller, Kathrin Schwanz, Soumia El Mard, Torsten Weigel, Anita Kluck, Andreas Fröhlich, Lars Kühmstedt, Alexander Kiock, Thomas Böckelmann, Tibor Hoffmann, Reiner Müller, Sandra Thäder, Andreas Achtziger, Dr. Erwin Mark, Prof. Dr. Annika Wolf, Antonia Jennewein, Franziska Semer, Kai Krah, Katalin Faix, Patrick Lobacher, Stephanie Prem, Markus Brandl, Franziska Richter, Ursula Maichen, Florian Zoller, Michael Tarnowski, Marco Thiel, Marija Malkoc Kust, Bernhard Zytariuk und Ana Maria Chacon.

Besonderer Dank gilt Laurenz Menzinger, Christian Deuschle, Matthias Bastian, Heike Reitz, Dieter Schmutz, Rolf Bielser, Susanne Heiss, Claudia Salowski, Stefanie Bradish, Andreas Wiegel, Bernd Kollmann und Andreas Mettenberger. Sie haben uns bei der Entwicklung unseres Vorgehensmodells sowie hybrider Formate besonders unterstützt.

Fallstudien unserer Absolventen – Dankeschön!

Ihre Berichte hauchen unseren Ideen Leben ein. Wir verbeugen uns vor: Ben Mizen, Holly Henderson, Susanne Heiss, Claudia Califano, Johnny Wong, Andrew Joly, Tammy Watchorn, Paul Kelly, Ken Gilliam, Silas Martinez und Maurice Sipos.

Das Team von SeriousWork

Zunächst Jens. Ohne die Unterstützung und die Begeisterung meines Lead-Trainers und Freundes Jens Dröge wäre dieses Projekt nicht in dieser Geschwindigkeit umgesetzt worden. Dieses Jahr hätte ich mir keinen besseren Freund wünschen können.

2020 sind zudem Mia Eng und Héctor Villarreal zu uns gestoßen, die uns auf dem (latein-)amerikanischen Kontinent vertreten werden. Vielen Dank, dass Ihr uns noch besser macht.

Hellen Batt. Jeder unserer Absolventen wurde von unserer fantastischen Managerin betreut. Helen führt unser Unternehmen fast im Alleingang. Ich bin unglaublich dankbar für alles, was sie leistet, um uns auf dem Weg zu dem von uns angestrebten Goldstandard weiter voranzubringen.



Ich bin Sean, der Autor dieses Buches

und in erster Linie Moderator und Trainer,

Ich bin Gründer von ProMeet, einem Unternehmen spezialisiert auf internationale Trainings und Workshops. Zu meinen Kunden gehören u. a. HSBC, Google, Cisco, Pfizer, Coca-Cola, Denso Automotive, UKTI und die InterAmerican Development Bank. Fallstudien finden Sie unter: www.meeting-facilitation.co.uk

aber auch Entwickler praxisbasierter Schulungen

Mit SeriousWork habe ich ein internationales Ausbildungsinstitut gegründet und mit unserem SERIOUS-WORK-Ansatz die Art, wie LEGO® Serious Play® ausgebildet wird, auf ein neues Niveau gehoben.

So habe ich u. a. die Mitarbeiter von Microsoft, Starbucks, Spotify, Cathay Pacific, der LEGO Group, der Royal Air Force und Sanofi ausgebildet.

Unter serious.global bieten wir die, wie wir glauben, beste LEGO® Serious Play®-Ausbildung der Welt an.

alt und ~~un~~zellig weise,

Ich verfüge über 30 Jahre Erfahrung in Innovation, Lernen und Change. Ich war in Führungspositionen, u. a. in der Geschäftsführung der Royal Society of Arts und des Design Council. Ich war Kommissar in der Creative Industry Commission des Mayor for London und Ehrenstipendiat für Unternehmensführung an der Durham University. Zusammen mit der BBC habe ich Inhalte produziert und bin öfters im Radio zum Thema Kreativität aufgetreten. Gelegentlich halte ich Vorträge und gebe Vorlesungen.

preisgekrönter Moderator und Trainer,

Ich bin ein „Certified™ Professional Facilitator“ der International Association of Facilitators (IAF) und wurde mit dem „Facilitation Impact Award“ ausgezeichnet.

LEGO® Serious Play®-Experte

Ich bin Profi in der LEGO® Serious Play®-Methode und war der führende Kopf hinter Markos Idee des Buches „SERIOUSWORK – Meetings und Workshops mit der LEGO® Serious Play®-Methode moderieren“.

Anfang 2020 kam mein letztes Buch „MASTERING The LEGO® Serious Play® Method – 44 Facilitation Techniques For Trained LEGO® Serious Play® Facilitators“ auf den Markt. Der Schwerpunkt des Buches liegt auf dem Bau gemeinsamer Modelle in der „echten Welt“. Ironischerweise wurde es genau im selben Monat veröffentlicht, in dem der Lockdown in Kraft trat.

Mein neuestes Geschenk an die LEGO® Serious Play®-Welt ist das Buch „So funktioniert die LEGO® Serious Play®-Methode ONLINE“ mit seinen bisher innovativsten und revolutionärsten Ansätzen und Ideen.

Mein Ziel ist, die Grenzen dessen, was möglich ist, weiter zu verschieben, um den Standard zu setzen – für die Moderation von Workshops und die Ausbildung in der Methode gleichermaßen, und zwar durch Taten und Inhalte und nicht durch irgendwie gearteten Anspruch.

Einleitung

An wen richtet sich dieses Buch?

Dieses Buch wurde für ausgebildete LEGO® Serious Play®-Facilitatoren geschrieben. Wer mit der Methode noch nicht vertraut ist, könnte einige der Inhalte verwirrend oder unklar finden.

Wer LEGO® Serious Play® bereits einsetzt, weiß, was ein „Windows“-Kit ist, kennt sowohl den zugrunde liegenden vierstufigen Prozess von Aufgabe > Bauen > Teilen > Reflektieren und den Unterschied zwischen individuellem Modell (auch bekannt als AT1) und gemeinsamem Modell (auch bekannt als AT2).

Daher ist dieses Buch für völlige Neulinge ungeeignet. Um Grundlagenwissen aufzubauen, empfehlen wir die Lektüre unseres ersten Buches „SERIOUSWORK – Meetings und Workshops mit der LEGO® Serious Play®-Methode moderieren“.



Online-LEGO® Serious Play® ist anfänglich schwieriger zu moderieren als in Präsenz. Es ist ein bisschen wie Autofahren lernen: Am Anfang gibt es eine Menge zu bedenken. Mit etwas Übung wird die Moderation von Online-LEGO® Serious Play® aber zur zweiten Natur, auch wenn man mehr Vorbereitung benötigt als für LEGO® Serious Play®-Präsenzworkshops.

Wer es vorzieht, die Methode „Learning by Doing“ kennenzulernen, dem sei die Online-Ausbildung nahegelegt. Hier vermitteln wir all die hier vorgestellten Techniken in einer sicheren Online-Umgebung. Alle Kurse sind unter www.serious.global/shop/ zu finden.

Sowohl zertifizierte Facilitatoren als auch Autodidakten mit Selbstvertrauen sollten in der Lage sein, die Ideen dieses Buches direkt in die Online-Welt zu übertragen.

Grundsätzlich empfehlen wir, die ersten Online-Workshops in kleinen Gruppen und mit leichten Themen durchzuführen, um sowohl Erfahrung darin zu sammeln, alle Bälle in der Luft zu halten, als auch die neuen Skills mit den vorhandenen zu kombinieren.

Online-LEGO® Serious Play® bietet einige entscheidende Vorteile. Es bietet Sicherheit im Rahmen der gegenwärtigen Pandemie. Die Techniken lassen sich nicht nur online anwenden, sondern auch in Präsenzworkshops. #onlineLSP trägt zur CO₂-Einsparung bei und die Ergebnisse lassen sich wesentlich besser dokumentieren.

Willkommen in der Zukunft :)

Kapitel 1

Online! Ein Paradigmenwechsel

Think digital!

Originär ist LEGO® Serious Play® ein analoger Prozess, dessen Stärken in der Kinästhetik, der Greifbarkeit und der hohen Visualisierung liegen.

Digitale Inhalte, die über Bildschirme und Lautsprecher vermittelt werden, liefern ein ganz anderes Erlebnis. Man braucht also ein gewisses Maß an Vorstellungskraft, um zu erkennen, dass LEGO® Serious Play® auch online funktionieren kann.

Think digital!

Bei Online-LEGO® Serious Play® handelt es sich um eine Art der Facilitation, bei der jeder Teilnehmer Hand an die Steine legt, die Moderation aber mithilfe eines Computers erfolgt. Für die Traditionalisten unter uns bedeutet „Think digital“, neue Techniken zu akzeptieren und mit der gleichen Begeisterung anzunehmen, wie die neuste Packung LEGO®-Steine von unserem Postboten.

„Think digital!“ steht also für den Paradigmenwechsel, der von Facilitatoren gefordert wird, um ihrer Toolbox ein weiteres Werkzeug hinzufügen zu können.

Die optimale Kombination aus Haptik UND digitalen Plattformen

Das Fundament jedes LEGO® Serious Play®-Workshops bildet seit jeher das individuelle Modell der Baustufe 1. Gleiches gilt für die Online-Variante. Hier gibt es im Grunde keine Unterschiede.

Unsere Aufgabe als Facilitatoren von Online-LEGO® Serious Play® besteht darin, die Haptik der Offline-

Variante über digitale Tools wie Zoom als Videokonferenzplattform und MURAL als digitales Whiteboard **mit Perfektion** in die Online-Welt zu übertragen.

Ein digitaler Prozess, der LEGO®-Steine nutzt

„Think digital!“. Dieser Mentalitätswandel wirkt sich insbesondere auf die Design- und Vorbereitungsphase aus. Immer schon betonten wir die Bedeutung von Vorbereitung und Planung als die wichtigsten Elemente eines LEGO® Serious Play®-Workshops. Anstatt einen analogen Prozess schlecht digital abzubilden, erfordert die Übertragung in die Online-Welt daher von uns ein Vorgehen, in dem Steine verwendet werden können.

Der Versuch, den gewohnten „Offline“-Prozess einfach auf Online zu übertragen, wird nicht funktionieren. Man muss sich mit den Möglichkeiten auseinandersetzen, die die digitalen Tools bieten und einen Workshop entwickeln, der das Beste aus beiden Welten vereint.

Wer sowohl von digitalen Medien als auch von LEGO® Serious Play® begeistert ist, wird von der Kombination fasziniert sein. Wer sich mit den digitalen Medien schwertut, sollte dies als Gelegenheit verstehen, Veränderungen anzunehmen und neue Fähigkeiten zu erlernen.

Unsere ersten Online-Workshops waren noch sehr anstrengend, so viel galt es zu beachten. Nach einiger Zeit der Übung ist es für uns inzwischen ein Leichtes – und ins Flugzeug muss man auch nicht steigen!